Jahresbericht 2008

Unser Quartier

Chemineé-Raum
106 qm, 50 Personen

Holi Café

Kiosk La Teresa

Kontaktadressen

Quartierverein André Schultheiss Präsident
Freizeithaus, Holenackerstrasse 21, 3027 Bern
Tel.: 031 991 66 16, Fax: 031 991 66 85
E-Mail: qvh1@bluewin.ch
Internet: www.holenacker-verein.ch

Holi Café, Tel.: 031 991 66 70

Kiosk La Teresa, Frau Teresa Martusciello, Tel. und Fax: 031 991 66 45

Druckerei Hofer Bümpliz AG, Buchdruckerweg 20 3018 Bern
Tel. 031 992 70 60 Fax 031 992 70 40 info@druck-atelier.ch www.druck-atelier.ch

Bericht des Präsidenten

André Schultheiss

Zusammen mit den Mitgliedern und der Quartierbevölkerung wollen wir einen lebendigen Quartier– und Gemeinschaftsgeist fördern und die Interessen des Quartiers gegenüber Behörden und Privaten in allen Fragen von allgemein öffentlicher Bedeutung wahren.

Zusammen mit aktiven Quartierbewohner/innen erreicht der Vereinsvorstand dieses Ziel durch

- anregen und fördern von kulturellen, gesellschaftlichen oder gemeinnützigen Aktivitäten im Quartier,

- organisieren von Veranstaltungen zum gegenseitigen Kennen lernen.

Der Quartierverein vertritt keine politische Partei und keine Konfession.

Ohne die tatkräftige Mithilfe vieler Quartierbewohner/innen wäre es nicht möglich gewesen, unsere Ziele in den vergangenen Jahren zu erreichen.

Das Vereinsjahr 2008 hat uns aber erneut bestätigt, dass es immer schwieriger wird QuartierbewohnerInnen zu motivieren sich aktiv zu beteiligen. Dennoch wollen wir mit verschiedenen Veranstaltungen die BewohnerInnen näher bringen. Bewältigungen von Konflikten begleiteten unsere Aufgaben auch im Verein.

Der Verein muss sich immer mehr an die finanziellen Kosten am Betrieb des Freizeithauses beteiligen. Anlässe wurden so schlecht besucht, so haben wir im Vereinsjahr 2008 keine Anlässe mehr durchführen
Können. Auch der traditionelle Quartierbrunch fand keinen Anklang mehr. Die Kulturgruppe wurde aufgelöst Ein Grund dafür ist sicher auch der ständige Wechsel der BewohnerInnen im Quartier. Langjährige aktive BewohnerInnen und Mitglieder sind nicht mehr im Holenacker.
Vermehrt wollen wir mit dem Holi –Café Team Veranstaltungen durchführen, wo sich die BewohnerInnen auch treffen und kennen lernen können.

Der Quartierverein Holenacker unterstützte im Vereinsjahr 2008 deshalb vermehrt Anlässe und Projekte der Quartierarbeit Holenacker / Gäbelbach.

Der Quartierverein hat im Berichtsjahr folgende Unterstützungsbeiträge und Projekte unterstützt:

- Baustellenspielplatz Brünnen
- Unterstützung Skateranlage
- Unerstützung Kinderhütedienst Spielgruppe Holenacker
- Laternenbasteln
- Beitrag Aktivitäten Feld M und Holenackerwiese
- Beitrag Kompostplatz
- Beitrag Weihnachtsbeleuchtung
- Beitrag Müttertreffen Bern West
- Beitrag Forum Bethlehem
- Fasnacht Bern West

Einen besonderen Dank sprechen wir der Verwaltung Fambau aus. Die Verwaltung hat seit Jahren ein offenes Ohr für uns und anerkennt unsere Arbeit und unterstützt und berät uns auf allen möglichen Ebenen. Der Vorstand fördert die Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und pflegt den Kontakt zu den Hausabwarten.

Die Verwaltungen, die im Holenacker Wohnungen vermieten, sollten sich Gedanken machen, wie wertvoll ein aktiver Verein auch für die Wohnqualität im Quartier sein kann. Deshalb sollte die Zusammenarbeit mit dem Quartierverein vermehrt anerkannt und gefördert werden.

Der Quartierverein hat im Berichtsjahr folgende Unterstützungsbeiträge und Spenden geleistet:

- Verein Landsitz Brünnen
- Mitgliederbeitrag Bümplizer Chilbi
- Verein Förderung BBB(Bümpliz-Bethlehem-Riedbach)

Auch der Quartierverein wird alljährlich mit kleineren und grösseren Spenden unterstützt. Ich möchte allen Quartierbewohner/innen herzlich danken, die unsere Arbeit honorieren.

Das Vereinsbüro an der Holenackerstrasse 25 mit guter Infrastruktur konnten wir leider nicht immer wie erhofft vom Vorstand besetzen. Ich arbeite seit Mai 2008 in Luzern und bin dadurch noch mehr eingeschränkt und auf Unterstützung von meinen VorstandskollegenInnen angewiesen.
Der Vorstand hat immer mehr admistrative Verpflichtungen zu erfüllen, die oft an die Grenzen der ehrenamtlichen Arbeit geht.
Wir suchen deshalb BewohnerInnen, die gewillt sind uns bei der Vereinsarbeit oder bei Projekten zu unterstützen.
Ziel ist es, dass Vereinsbüro vermehrt durch andere Institutionen zu besetzen.
I
Ich möchte mich bei den Mitgliedern, Quartierbewohner/innen und Arbeitsgruppen für die Unterstützung im Vereinsjahr 2008 bedanken - ein Vereinsjahr, das für mich nicht einfach war, da ich zeitlich sehr beschränkt bin.

Herzlichen Dank meinen Vorstandskollegen für die Unterstützung bei den Vereinsgeschäften, insbesondere bei Herr Hans Peter Stapfer, der pflichtbewusst die vielen admistrativen Sekretariatsarbeiten für mich erledigte.

André Schultheiss,
Präsident

Urs Grau
Kassier

Caroline Merz
Buchhaltung

Hans Peter Stapfer
Sekretär

Malek Attalbaoui
Orientalische Kultur
und Bewohner

Ressort Umgebung

Line Bussard
Roland Tièche

In 10 Sitzungen des Forums und 9 Sitzungen der Arbeitsgruppe Planung und Verkehr wurden 27 Themen und Mitwirkungen behandelt und Beschlüsse gefasst z.B.:

- Masterplan Bümplizer Schlösser
- Regionalplanung
- Bauliche Stadtentwicklung
- Neue Stadtpläne
- Weiler und Schutzzonen
- Planung Aareraum
- Quartierentsorgungsstellen
- Planung Mühledorfstrasse
- Tram Bern-West
  Haltestellen, Umleitungen,
  Schulwegsicherung,
  Velo und Fussgänger
  Bauabläufe Holenackerplatz usw.
- Verkehr Westside und Brünnen
- Und vieles Anderes mehr.

Die wichtigsten Mitteilungen erhalten die Haushalte direkt sowie über die Presse und unsere Info-Wand beim Eingang des Holi Café.

Kontaktadressen:

Frau Line Bussard
Holenackerstrasse 85/D17
3027 Bern

Herrn Roland Tièche
Holenackerstrasse 7
3027 Bern

Seniorentreff

Jeweils an einem Donnerstag
von 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
Ausgenommen Juli und August (Ferien)

Druckerei Hofer Bümpliz AG, Buchdruckerweg 20 3018 Bern
Tel. 031 992 70 60 Fax 031 992 70 40 info@druck-atelier.ch www.druck-atelier.ch

Auskunft: Frau Doris Baumgartner
Tel. 031 / 996 18 51

Holi-Café

Doris Miserez

Das Jahr 2008 ist im Vergleich zum Vorjahr nicht ganz so erfolgreich gewesen.

Während der EM'08 blieb das Café abends für eine Auswahl von Spielen, welche auf Grossbild-TV gezeigt wurden, offen. Dazu wurden Grilladen und andere Speisen angeboten. Leider hielt sich die Anzahl der Besucher in bescheidenem Rahmen.

Wir freuen uns aber immer wieder über neue Kunden, die regelmässig unser Café besuchen und sind zuversichtlich, dass dies auch weiterhin so bleiben wird.

Leider müssen wir die Rechnung 2008 mit Verlust abschliessen. Gleichzeitig sind wir jedoch zuversichtlich, dass das Jahr 2009 wieder etwas glanzvoller sein wird.

Das gesamte Team dankt unseren Gästen für die Treue und freut sich, Sie und alle zukünftig neuen Gäste auch im neuen Jahr wieder betreuen zu dürfen.

Besucherstatistik

1. Halbjahr	8'533	Februar bis Juni
2. Halbjahr	9'230	Juli bis Dezember
Grillabende	228	
Total:	**17'991**	**Besucher**

Öffnungszeiten Holi Café

Montag	06.15 – 13.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	06.15 – 13.00 Uhr
und	15.00 – 18.30 Uhr
Samstag	07.30 – 13.00 Uhr
Sonntag	08.30 – 12.00 Uhr

Telefon: 031 991 66 70

Kiosk La Teresa

Teresa Martusciello

Das Angebot umfasst Lebensmittel für den täglichen Bedarf so wie täglich frisches Brot, Zeitschriften und eine Lotto-Abgabe-Stelle.
Meiner treuen Kundschaft danke ich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen.

Öffnungszeiten Kiosk La Teresa

Montag	06.15 – **12.30** Uhr
Dienstag bis Freitag	06.15 – **12.30** Uhr
und	15.00 – 18.30 Uhr
Samstag	07.30 – 13.00 Uhr
Sonntag	08.30 – 12.00 Uhr

Telefon und Fax: 031 991 66 45

Betrieb Freizeithaus

André Schultheiss

Das Freizeithaus Holenacker (FZH) dient als Ort für spontane Begegnungen so-

wie als Stützpunkt für das gesellschaftliche und kulturelle Leben im Quartier und steht **allen** Interessierten offen. Vorrang haben Veranstaltungen, welche zum Wohl und im Interesse der Quartierbevölkerung durchgeführt werden. Zu diesem Zweck können Einzelpersonen und Gruppen im FZH den Cheminéeraum und die Hilfsmittel benützen.

Im Vereinsjahr 2008 konnten nebst den 3 Dauervermietungen noch 26 Eizelvermietungen verzeichnet werden.

Herzlichen Dank an das Reinigungsteam der vbg und Herrn Fredi Brönnimann für die gute Zusammenarbeit.

Quartierarbeit Gäbelbach/Holenacker

Regine Strub
Marco Hort

Allgemein

Es gibt einzelne Tätigkeiten der Quartierarbeit, die wir nicht mit Fotos dokumentieren können, die deswegen aber nicht weniger

wichtig sind. Um nur einige Beispiele zu nennen: Die Quartierarbeit ist weiterhin in der **Begleitgruppe Brünnen** engagiert. Sie führt immer wieder **Erstberatungen** von BewohnerInnen durch oder vermittelt an spezialisierte Stellen weiter. Sie vermittelt **Mini-Jobs** und half mit, das **Midnight-Projekt** für Jugendliche im Berner Westen zu lancieren. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konzentrierten wir uns auf die Aktualität und Benutzerfreundlichkeit der **Website**. Gegen Ende des Jahres wurde klar, dass uns die sozialen Auswirkungen der **A-Block Sanierung** in den nächsten Jahren beschäftigen werden. Ein positiver Effekt ist, dass wir die Zusammenarbeit mit der Fambau intensiviert und einige Ideen zur Entlastung der Bevölkerung entwickelt haben, die im neuen Jahr umgesetzt werden sollen.

Quartier

Triage und Vermittlung von Nachbarschaftshilfe

Die Quartierarbeit hat auch im 2008 einzelne Leute an Beratungsstellen verwiesen. Immer wieder haben wir auch Anfragen von Leuten, die eine kleine Unterstützung im Alltag benötigen und einen netten oder eine nette Nachbarin suchen. Zum Glück gibt es auch einige Leute, die von sich aus ihren Nachbarn helfen oder sich bei der Quartierarbeit melden, weil sie etwas anbieten möchten: zum Beispiel Aufgabenhilfe, Hilfe beim Lesen, Deutsch sprechen, Hilfe im Haushalt etc. Oder weil sie ganz allgemein etwas für das Quartier tun wollen. Vielen Dank! (rs)

Schreibstube

Die Schreibstube entwickelt sich langsam zu einer bekannten Anlaufstelle für schreibungewohnte Personen. Ich führe dies auf die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Stellen zurück, aber auch auf die treue Mitarbeit der Freiwilligen Mitarbeitenden. Aber auch im 2009 wird es darum gehen, das Angebot weiter bekannt zu machen. (rs)

Senioren-Medien-Treff und SeniorInnen Rat

In diesem Jahr haben uns die Themen ‚Gotthelf`, ‚Krankenkasse` sowie die Geschichte von Flur- und Strassennamen beschäftigt. Der Projektleiter der neuen Altersiedlung im WestSide stellte die Wohnungen der Senecasita an einer Sitzung des Senioren-Rates vor. (rs)

Interkulturelle Aktivitäten

MiAu-Q

Die Steuergruppe hat sich einige Male getroffen und sich zum Thema Migration und Mitwirkung ausgetauscht. Auch beim Neuzuzüger-Anlass beteiligt sich die Gruppe MiAu-Q. Weil der Anlass unsere Zielgruppen zuwenig anspricht, müssen wir das weitere Engagement von MiAu-Q in der Organisationsgruppe überdenken. An einer Retraite im Januar 09 werden wir zudem die zukünftige Ausrichtung von MiAu-Q festlegen. (rs)

Mütterzentrum Bern West

Das Mütterzentrum hat – ähnlich wie die vbg – einen Leistungsvertrag mit der Stadt Bern, BSS abgeschlossen. Im Vorstand geht es

deshalb häufig auch um strategische oder Leitungsfragen. Am 23. August 2008 feierte das Zentrum sein 20 Jahre Jubiläum. Weiter hat uns ein Wechsel in der Leitung beschäftigt. (rs)

Interkulturelles Müttertreffen
An den interkulturellen Müttertreffen im ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem informieren wir (Mariann Zutt, Ursula Oberer, Regine Strub) über Themen, die Migrantinnen interessieren. Im 2008 waren das zum Beispiel: ‚wie findet mein Kind eine Lehrstelle? `Brustkrebs`, ‚älter werden in der Schweiz` etc. Dazu gehört auch der alljährlich stattfindende Ausflug – für viele der Frauen eine seltene Gelegenheit, einmal etwas mehr von der Schweiz zu sehen, als nur die nähere Umgebung. Das Treffen wird hauptsächlich von (20-40) Frauen aus Bern West besucht. (rs)

Befragung albanisch-sprechende Bevölkerung
Im Rahmen meines Praktikums führte ich eine Befragung mit der albanisch-sprechenden Bevölkerung der Quartiere Gäbelbach und Holenacker durch. Die Themen, die dabei benannt wurden, sind vielfältig. Die Ergebnisse zeigen, dass die Leute im Grossen und Ganzen zufrieden sind mit ihrem Leben im Quartier. Die Befragung war für mich sehr interessant und bereichernd.
Ich bedanke mich ganz herzlich bei den BewohnerInnen für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und bei allen, die mir mit ihrer Unterstützung diese Befragung ermöglicht haben. (mz)

Vollmondfest und Laternen basteln
Dank Lan Pham, die für uns die Gestelle für die Laternen vorbereitet hat, konnten wir das Laternen Basteln im Holenacker wieder durchführen. Diesmal waren wir drei mal auf der Spielwiese Holenacker anwesend, zusammen mit Helen Gauderon von DOKimpuls. Das Vollmondfest mussten wir zunächst absagen, weil HelferInnen aus früheren Jahren nicht mehr mithelfen konnten oder wollten. Im letzten Moment meldete sich jedoch eine initiative Frau aus dem Holenacker und organisierte mit einigen bekannten und neuen HelferInnen das Fest. (rs)

Kinder & Jugendliche

SiBaWe
Im SiBaWe hat es wieder Spass gemacht. Trotz personeller Engpässe konnte den Kindern wieder Einiges geboten werden. Und mehr noch: Die Kinder nehmen aktiv am Geschehen teil und bestimmen mit. Höhepunkte waren einmal mehr das Oster- und das Weihnachtsfest. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die geleistete Arbeit! (mh)

Skateranlage
Das grosse Bedürfnis nach einer Skateranlage kann man jedes Jahr im Frühling wieder auf's Neue beobachten. Es ist nicht immer einfach diesem Anliegen gerecht zu werden. Im Namen der Kinder würden wir uns über Unterstützung aus dem Quartier bei der Betreuung sehr freuen, damit der Anlass auch in Zukunft so erfolgreich verlaufen kann wie bisher. (mh)

Feld M
Im Jahr 2008 war die Fachstelle für quartierbezogene Spiel- und Lebensraumentwicklung DOKimpuls in Zusammenarbeit mit der Quartierarbeit Gäbelbach/Holenacker auf der grossen Wiese im Holenacker und auf

dem Feld M mit Spiel- und Treffnachmittagen aktiv.
Die Nachmittage wurden von 317 Kinder und ca. 65 Erwachsenen besucht, wobei diejenigen auf der grossen Wiese im Holenacker besonders beliebt waren. Kleinkinder in Begleitung ihrer Eltern, Schulkinder & vereinzelt auch Jugendliche genossen das gemeinsame Spielen und den Treffpunkt im Quartier, der sich durch das Angebot ergab. Die Spielnachmittage auf dem Feld M wurden im Gegensatz nur wenig besucht. Zum einen ist keine Quartier-Gruppe auf dem Feld M mehr aktiv, zum anderen benutzen die Kinder den Ort nicht mehr als Fussballplatz. Die jeweils aufgebaute Wasserrutschbahn bleibt aber sehr beliebt.
Ab dem Sommer halfen zwei junge Frauen aus dem Holenacker als Freiwillige mit, was sich sehr positiv auf die Nachmittage auswirkte. Dazu kam Frau Dos Santos, ebenfalls aus dem Holenacker, die die ganze Saison als Freiwillige mitarbeitete. Ohne sie wären die Spielnachmittage nicht möglich gewesen. Es braucht die Unterstützung aus den Quartieren um ein solches Angebot weiterführen zu können!
Ich hoffe sehr, dass sich auch dieses Jahr wieder Erwachsene finden, die die Spielnachmittage aktiv mit ihrer Mithilfe unterstützen und so zu einem Angebot beitragen, welches die Kinder aktiv in ihrer Freizeitgestaltung im Quartier unterstützt. (DOKimpuls)

Peacemaker-Projekt
Entscheidend für das Gelingen dieses präventiven Projekts ist Konstanz. Der Schulkreis Bethlehem und vor allem das Schulhaus Gäbelbach sind auf dem allerbesten Wege dorthin. Hört man sich bei den Lehrern oder im Quartier um, bemerkt man bereits erste Auswirkungen. Der Unterricht kann geregelter vonstatten gehen und Gewalt wird wenn dann eher ausgesprochen als ausgeübt. Für fundierte Aussagen ist es zu früh, aber das Projekt ist auf einer sehr erfreulichen Erfolgsspur. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und vor allem der Freiwilligen-Gruppe TAL, die dieses Projekt erkämpft hat und nun mitbegleitet. (mh)

Baustellenspielplatz
Dieses Jahr konnte es so richtig losgehen. Der Platz stand dem Quartier samt Material-Container und Werkzeug zur Verfügung. 400 Kinder und Erwachsene fanden bei organisierten Anlässen den Weg auf den Platz. Dank sehr guter Zusammenarbeit zwischen den Institutionen konnte gebastelt und gehämmert werden, was vor allem während der beiden Projektwochen und dem Natur-Art-Anlass stattfand. Ausserhalb dieser Aktionen gab es leider wenig Besucher. Es besteht 2009 nach wie vor die Möglichkeit, diesen Platz für eigene Ideen zu nutzen. Machen Sie davon Gebrauch! (mh)

Fussballturnier(e)
Fussballturniere im Quartier sind nichts Neues. Neu ist jedoch, dass sich langsam eine kleine Tradition entwickelt. Das Besondere an ihr ist, dass Kinder und Jugendliche so einen Anlass mittlerweile fast allein organisieren und durchführen. So gab es dieses Jahr ein Turnier für die Jugendlichen unter freiem Himmel und eines für die Kleineren in der Halle. Jedes Mal war grosses Engagement der jungen Quartierbewohner Voraussetzung für die sehr gelungenen Anlässe. Herzlichen Dank dafür! (mh)

FANTASYA
In diesem Jahr gab es nur eine Party.
Dies hatte damit zu tun, dass sich die Gruppe in zwei Teile gespalten hat. Die eine wollte das Fantasya nur noch zum Relaxen, die anderen möchten das Fantasya umgestalten und umbenennen, um dann ganz von vorne anzufangen. Hinzu kamen noch Probleme mit der Raumvermietung. Ein Hip Hop-

Filmabend und ein Teamausflug rundeten das Ganze jedoch trotzdem ab. Für 2009 gilt es, den Raum wieder zu beleben. Wir freuen uns drauf! (ug)

Bandraum
Der Bandraum wird nach wie vor von den jungen Musikern aus dem Quartier gut genutzt. Eine Nutzung mit Jugendlichen in so offenen Rahmen ist nicht immer reibungslos. Einigen Schwierigkeiten standen jedoch jede Menge Engagement und Mithilfe bei Quartieranlässen gegenüber. (mh)

Plakat-Gestaltung
Eine Idee – die es bereits länger gibt – konnte dieses Jahr zumindest teilweise umgesetzt werden. Die beliebten Plakate von Anlässen im Quartier wurden in diesem Jahr von Jugendlichen gegen eine geringe Entschädigung gestaltet. Das Quartier hatte abermals Freude und die Jugendlichen eine Lernerfahrung mehr. (mh)

future kids
Die future kids stellten im QBB Forum ihre Geschichte und Rolle im Quartier und das Lichtprojekt im Holenacker vor. Am 20. Februar fand die Vernetzungssitzung mit André Schultheiss und Marco Hort statt, wo wir einen Vorausblick machten auf das Jahr, mit möglichen Anlässen und gemeinsamen Ressourcen. Daraus eröffnete sich für zwei Jugendliche die Chance, im FANTASYA mitzuwirken. Die future kids waren zuverlässige und starke Mitwirkende beim der Eröffnung des Berner Bahnhofs. Sie buken mit Kindern, schminkten jüngere Kinder, managten die Bereitstellung der Fahrräder für Familien und Kinder. Im Herbst verbrachten die future kids mit Ruedi Lüscher und Marianne Windler zwei Tage in einem gut 200 Jahre alten Berghüttli. Mit Kerzenlicht und Holzofenfeuer kochten und spielten wir wie vor vielen Jahren und hatten grossen Spass. Dabei entstand ein Entwurf für Aktivitäten fürs Jahr 2009. Am 17. Dezember 2008 entstand die Grobjahresplanung mit Anlässen für die Kinder und den Vorstand vom Quartier Holenacker und neuen spannenden Vorhaben. (mw)

Sonstiges ...

Begleitgruppe Brünnen
Ein Ausschuss aus der Begleitgruppe hat sich Gedanken darüber gemacht, wie die neuen BewohnerInnen in Brünnen begrüsst werden können. Wir haben einen Flyer mit wichtigen Adressen gestaltet. In zirka einem Jahr wollen wir eine Veranstaltung organisieren, um die neuen BewohnerInnen persönlich zu begrüssen. (rs)

Besuch aus Deutschland
Dank der website www.gaebelbach.ch sind Kollegen aus Freiburg im Breisgau auf unsere Arbeit aufmerksam geworden. Sie haben uns besucht und uns zu einem Gegenbesuch nach Deutschland eingeladen. Wir sind gespannt! (rs)

vbg
Die BSS will die Zusammenarbeit der Organisationen vbg, TOJ und DOK auf der strukturellen, strategischen Ebene verbessern. Deshalb ist die vbg auch Teil einer gross angelegten Organisationsentwicklung, die von der BSS initiiert wurde. Die Meinungen der Trägerschaften (Gäbelbachverein und Quartierverein Holenacker) sind auch im 2009 gefragt und sollen in den Prozess einfliessen. Wir Mitarbeitenden verfolgen den Prozess gespannt, wir gehen jedoch davon aus, dass sich für die Quartierbevölkerung nicht vieles verändern wird. (rs)

HERZLICHEN DANK!

Nicht nur die Veränderungen in Brünnen machten 2008 zu einem ereignisreichen Jahr. Die aufgeführten Projekte wären ohne die professionellen und vor allem ohne die freiwilligen Helfer im Quartier unmöglich. Wir möchten uns für dieses aussergewöhnliche Engagement herzlich bedanken und freuen uns auf ein ebenso lebendiges Jahr 2009.

Frau Regine Strub / Herr Marco Hort
Tel. 031 991 59 88
info@gaebelbach.ch

Druckerei Hofer Bümpliz AG, Buchdruckerweg 20 3018 Bern
Tel. 031 992 70 60 Fax 031 992 70 40 info@druck-atelier.ch www.druck-atelier.ch

Dienstleistungen im Holenackerquartier

Arzt, Dr. med.
FMH Pneumologie/Innere Medizin
Herr Werner Graf
Holenackerstrasse 85 / B4
3027 Bern
Telefon 031 992 55 56

Kindergarten Holenacker I
Gäbelbachstrasse 12
3027 Bern
Telefon 031 992 92 01

Kindertagesstätte
Gäbelbachstrasse 16
3027 Bern
Telefon 031 991 20 74

Kiosk La Teresa
Frau Teresa Martusciello
Holenackerstrasse 21
3027 Bern
Telefon + Fax 031 991 66 45

Coiffeur Holi
Frau Daniela Zosso
Holenackerstrasse 37
3027 Bern
Telefon 031 991 41 51
Montag geschlossen

Zahnarzt, Dr. med. dent.
Mitglied SSO
Herr Urs B. Friedrich
Holenackerstrasse 85 / D4
3027 Bern
Telefon 031 991 36 55

Tagesstätte für Schulkinder
Gäbelbachstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 991 69 59

Alters-Pflegeheim PANORAMA
Herr Schneider
Holenackerstrasse 85
3027 Bern
Telefon 031 992 87 87

VPOD Region Bern
Städte, Gemeinden, Energie
Holenackerstrasse 65/ K03
3027 Bern
Administration: Gertrude Forster
Tel.: 031 992 18 88
Fax.: 031 992 23 78
E-Mail: sekretariat@vpod-bernstadt.ch

Druckerei Hofer Bümpliz AG, Buchdruckerweg 20 3018 Bern
Tel. 031 992 70 60 Fax 031 992 70 40 info@druck-atelier.ch www.druck-atelier.ch

www.holenacker-verein.ch
qvh1@bluewin.ch

RAUMBENÜTZUNG FZH
RESERVATION / VERMIETUNG

Reservationen / Besichtungen: Tel. 031 991 66 70

DIENSTAG bis FREITAG: von 09.00 – 11.00 Uhr. (Kiosk melden)

Tarifverordnung für Benützung FZH **Schlüsseldepot Fr. 80.--**

	Cheminée- Raum / 106m2 Max. 50 Personen	Foyerraum / Café Max. 30 Personen
MITGLIEDER	**Fr. 120.--**	
Holenackerbewohner Gäbelbachbewohner	**Fr. 150.--**	
Auswärtige	**Fr. 190.--**	
Stundentarif Mitglieder	**Fr. 30.-- Fr. 20.--**	**Fr. 30.-- Fr. 20.--**
Kinder & Jugendliche (bis 18. J.) MO- FR	**Fr. 3.-- Pro anwesende Person**	
Kommerzielle Veranstaltungen	**Tarif auf Anfrage**	

- Über Dauervermietungen entscheidet der Vorstand.
- Schlichtungsstelle ist in erster Instanz der Vorstand.
- Adress- + Telefonliste im Eingang Windfang Freizeithaus Holenacker

Druckerei Hofer Bümpliz AG, Buchdruckerweg 20 3018 Bern
Tel. 031 992 70 60 Fax 031 992 70 40 info@druck-atelier.ch www.druck-atelier.ch

Richtlinien für die Benützung der Räume im Freizeithaus Holenacker

Allgemeine Vertragsbedingungen zur Miete des Cheminéeraum

- Mit der Unterschrift übernimmt der/die Mietende alle im Vertrag festgehaltenen Rechte und Pflichten.
- Tariferhöhungen (auch für bestehende Verträge), sind jederzeit möglich.
- Wird eine Reservation weniger als zwei Wochen vor der geplanten Veranstaltung annulliert, wird die halbe Miete verrechnet. Auf Antrag entscheidet der Vorstand in Härtefällen um Erlass oder Teilerlass.
- **Mieter und Veranstalter müssen identisch und am Anlass anwesend sein.**
  Das Freizeithaus befindet sich in einem Wohnquartier, daher ist Lärm auf ein Minimum zu reduzieren.
- Ohne Ausnahmen können die Räume in der Zeit zwischen **10.00 Uhr bis 01.00 Uhr (inkl. Ein- und Aufräumen)** benutzt werden.
  Bei Überschreiten der Zeit und Nachtruhestörung (Reklamationen) wird eine Busse von Fr. 80.- verrechnet.
- Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft. ist nach 22.00 Uhr ausserhalb des Freizeithauses jeglicher Lärm zu vermeiden und die Musik auf Zimmerlautstärke zu stellen.
- Live-Musik ist generell nicht erlaubt; akustische Instrumente nur nach Absprache mit dem Vermieter
- An Deckenlampen dürfen keine Dekorationen angebracht werden!
- **Für verlorene Schlüssel wird Ihnen der volle Ersatz des entsprechenden Teils der Schliessanlage belastet**.

Cheminée-Raum maximal 50 Personen

- **Die Fenster auf keinen Fall öffnen! Bei Nicht-Befolgen wird eine Busse von Fr. 80.-- verrechnet!** Frisch- und Abluft kann durch die Lüftungsanlage realisiert werden.
- Nach Benützung des Cheminées:
  - den Grillrost im Spültrog einweichen, Stöpsel gut einstecken (Behinderten-WC,)
  - Asche, im Cheminée auseinanderbreiten und erkalten lassen. **Auf keinen Fall selber entsorgen!**
  - Restliches Brennmaterial mitnehmen.
- Sollte das Cheminée nicht benutzt werden, Lüftungsklappe schliessen!

Sicherheit / Haftung

Der Veranstalter ist über die Sicherheitseinrichtungen und deren Handhabung informiert worden.
Für Unfälle, Beschädigungen oder Diebstähle übernimmt der Quartierverein keine Verantwortung und lehnt jegliche Haftung dritter ab.Der Mieter hat nachzuweisen, dass er für seine Veranstaltung eine Haftpflichtversicherung hat.

Der Veranstalter verpflichtet sich Beschädigungen
umgehend zu melden.

Ende Raumbenützung:

- Gereinigtes Geschirr, Gläser und Bestecke, entsprechend der Beschriftung, einräumen. (Defektes Geschirr auf Tisch stellen oder im KIOSK melden.
- Nasse Geschirrtücher und Lappen über die Heizung hängen.
- Küchenkombination putzen und Kühlgeräte leeren. (Für Lebensmittel gibt es keine Rücknahmemöglichkeit, was zurückbleibt, wird am nächsten Tag weggeworfen).
- Dekorationen vollständig entfernen**.**
- Boden nur mit Besen wischen. Nur bei starker Verschmutzung nass aufnehmen.
- Normale Verschmutzung in Gang und WC wird vom Vermieter übernommen, eine unerwartet starke Verschmutzung ist Sache des Mieters. **Für allfällige Nachreinigung und Aufräumarbeiten wird ein Stundentarif verrechnet!**
- Der Kehricht wird vom Mieter entsorgt, ansonsten wird eine **Gebühr plus Vignette** verlangt.(s. Vertrag!)

Schlüsselabgabe, Rückerstattung Schlüsseldepot erfolgt spätestens am nächsten Tag der Veranstaltung.

- **Schlüsselabgabe Oeffnungszeiten Kiosk beachten. Montag Geschlossen.**

Notfälle betrieblicher Art:

- Bitte wenden Sie sich in Notfällen an eine der unten aufgeführten Personen! (Diese Nummern sind auch auf der Liste an der Geschirrschranktüre ersichtlich.)

Telefonkabine: Ecke Holenackerstrasse 25.

Wichtige Telefonnummern:	Sanitätsnotruf:	☎ 144	Herr A.Schultheiss	☎ 031 991 33 04 / 079 278 25 20
	Feuerwehr:	☎ 118		
	Polizei:	☎ 117		

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte am KIOSK bei Frau Teresa Martusciello , Dienstag bis Freitag jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr
Tel. 031 991 66 70 oder eines der obengenannten Telefonnummer.

Spezielle Bestimmungen für Kinder-, Schüler- und Jugendveranstaltungen bis zum 18. Lebensjahr:

- Für Minderjährige übernimmt eine volljährige Person mit eigener Privathaftpflichtversicherung die Mietverantwortung und verpflichtet sich, während der ganzen Mietdauer als Aufsichtsperson im Haus anwesend zu sein.
- Bei Veranstaltungen mit Kindern und Schülern hinterlegt die Aufsichtsperson am Schluss der Mietdauer korrekte Angaben über Anzahl der anwesend gewesenen Personen, zwecks Berechnung der Mietkosten.
- Bei Veranstaltungen mit schulentlassenen Minderjährigen wird der volle Pauschal- oder Stundentarif verrechnet.

Bitte verlassen Sie das Freizeithaus im Interesse der Anwohner leise und schnell!

Diese Bestimmungen gelten als Bestandteil des Mietvertrages
Vorstand Quartierverein Holenacker.
September 2006

Druckerei Hofer Bümpliz AG, Buchdruckerweg 20 3018 Bern
Tel. 031 992 70 60 Fax 031 992 70 40 info@druck-atelier.ch www.druck-atelier.ch

im tscharni **QBB** *Quartierkommission Bümpliz/Bethlehem*

12 GA-Tageskarten à je Fr. 40.-- für Bethlehem und Bümpliz

Die Quartierkommission Bümpliz/Bethlehem (QBB) und das Quartierzentrum im Tscharnergut (QZT) haben für Sie 10 unpersönliche Generalabonnemente Gemeinde der SBB gekauft. Diese GA's können in Form von datierten Tageskarten im Quartierzentrum im Tscharnergut gekauft werden.

Gültigkeit der GA-Tageskarte

Die GA-Tageskarte gilt für eine erwachsene Person (ab 16-jährig). Anstelle eines Erwachsenen können auch zwei Kinder (von 6- bis 16-jährig), ein Kind und ein Hund oder zwei Hunde reisen. Eigene Kinder bis 16 Jahre reisen gratis (benötigen also kein GA), sofern der begleitende Elternteil im Besitz einer Juniorkarte ist.

Wie können Sie die Tageskarten beziehen?

Während der Öffnungszeiten der Information kommen Sie im Quartierzentrum vorbei und kaufen die **GA-Tageskarten direkt zum Preis von Fr. 40.- pro Stück** oder Sie rufen uns an und bestellen die gewünschten GA-Tageskarten. Wir schicken Ihnen diese per Post mit einem Einzahlungsschein. Pro Kauf wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 5.- verrechnet. Diese Bestellung muss bis spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin erfolgen**. Neu: Am Vortag noch freie Karten können für Fr. 20.—bezogen werden.**

Regeln:

Es können maximal zehn Tageskarten pro Mal gekauft werden. Es besteht kein Anrecht auf Rückgabe der GA's. Wir werden Ihnen aber bei der Suche helfen, jemanden zu finden, der die GA-Tageskarten an diesem Datum benützt.

Reisetermin-Übersicht

An welchen Tagen noch Karten frei sind, sehen Sie auf den Verkaufslisten beim Eingang des Quartierzentrums/Café Tscharni bzw. im Café Gäbelhus und in der Bibliothek Bienzgut in Bümpliz. Der laufende und der kommende Monat sind auf diesen Listen ersichtlich. **Aktueller Aushang im Holi-Café**

Mit Bahn, Schiff und Postauto und in den meisten Städten mit Tram/Bus unterwegs

Einige private Transportunternehmungen sind dem GA nicht angeschlossen. Es handelt sich dabei meistens um Bergbahnen. Sie verlangen auf Vorweisen der Tageskarte den halben Preis. Auf einer speziellen Karte sind diese Ausnahmen eingezeichnet. Sie können jederzeit diese Spezialkarte, wie natürlich auch die Fahrpläne von SBB und PTT und die offizielle Bahnkarte der SBB, in der Infostelle des Quartierzentrums zum Studium einsehen. Selbstverständlich werden Ihnen auch am Billettschalter Bümpliz-Nord oder an der Information am Hauptbahnhof Bern jederzeit gerne Auskünfte erteilt.

Auskünfte

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Information im QZT. **Die Öffnungszeiten sind: Dienstag bis Freitag 12.30 – 18 Uhr.**

Achtung: **An Festtagen und in den Sommerferien können andere Öffnungszeiten gelten. Bitte beachten Sie die Anschriften!**

Telefon Quartierzentrum im Tscharnergut: **031 991 70 55**

Für das Quartierzentrum im Tscharnergut: Otto Wenger, Andreas Rohrbach

Druckerei Hofer Bümpliz AG, Buchdruckerweg 20 3018 Bern
Tel. 031 992 70 60 Fax 031 992 70 40 info@druck-atelier.ch www.druck-atelier.ch

Öffnungszeiten Vereinsbüro und Freizeithaus

Büro Quartierverein

Öffnungszeiten

Montag	17:00	bis	19:00	Quartierverein
Mittwoch:	17:00	bis	19:00	Quartierarbeit
Donnerstag:	16:00	bis	18:00	TOJ

(Trägerverein für die offene Jugendarbeit Stadt Bern)

Telefon: 031 991 66 16 Fax: 031 991 66 85

Änderung der Öffnungszeiten sind möglich

Holi Café

Öffnungszeiten

Montag	**06:15**	**bis**	**13:00**				
Dienstag bis Freitag:	**06.15**	**bis**	**13:00**	**und**	**15:00**	**bis**	**18:30**
Samstag:	**07:30**	**bis**	**13:00**				
Sonntag:	**08:30**	**bis**	**12:00**				

Telefon: 031 991 66 70

Kiosk La Teresa

Öffnungszeiten

Montag	**06:15**	**bis**	**12:30**				
Dienstag bis Freitag:	**06.15**	**bis**	**12:30**	**und**	**15:00**	**bis**	**18:30**
Samstag:	**07:30**	**bis**	**13:00**				
Sonntag:	**08:30**	**bis**	**12:00**				

Telefon: 031 991 66 45 Fax: 031 991 66 45

Chemineé-Raum im Freizeithaus

Reservationen

Montag bis Freitag: 09:00 bis 11:00

- **im Kiosk:** **Anmeldeformular ausfüllen und abgeben**
- **Telefon:** **031 991 66 70, anschliessend im Kiosk Anmeldeformular ausfüllen und abgeben**
- **Internet:** **www.holenacker-verein.ch Anmeldeformular ausdrucken, ausfüllen und im Kiosk abgeben**

Druckerei Hofer Bümpliz AG, Buchdruckerweg 20 3018 Bern
Tel. 031 992 70 60 Fax 031 992 70 40 info@druck-atelier.ch www.druck-atelier.ch

Druckerei Hofer Bümpliz AG, Buchdruckerweg 20 3018 Bern
Tel. 031 992 70 60 Fax 031 992 70 40 info@druck-atelier.ch www.druck-atelier.ch